



th

travelhouse

Südamerika

Grosse Reisen nach Mass

th

Südamerika

Grosse Reisen nach Mass

Ein rosaroter Tanz am Himmel – und das vor einer spektakulären, weiss gepuderten Bergkulisse. Fliegen kann so schön sein, wie diese Flamingos im Torres-del-Paine-Nationalpark in Chile beweisen.





Südamerika

Nicht etwa bedrohlich, sondern viel mehr majestätisch ragen die Cuernos, die «Hörner», im Nationalpark Torres del Paine in die Höhe. Patagonien ist rau, wunderschön und ein zauberhaftes Fleckchen Erde. Das gilt auch für das «Heilige Tal» zwischen Cuzco und Machu Picchu in Peru. Für die Inka, bekannt für ihre sagenumwobene Kultur, war dieser Ort heilig.

Magie, gemischt mit purer Lebensfreude, spürt man beim Schlendern durch Cartagena in Kolumbien. Die Gassen mit ihren kunterbunten Häusern wirken wie ein einziges Kunstwerk und sind ein Fest für die Augen.

Wilde Natur, jahrtausendealte Kulturen, farbenfrohe Städte: Südamerika ist reich an Kontrasten. Sind Sie bereit, einzutauchen? Wir nehmen Sie mit auf eine unvergessliche Reise.





Hier harmonieren die Farben perfekt. Beim Flanieren durch die engen Gassen des lebendigen Viertels La Boca in Buenos Aires stechen die kunterbunten Wellblechhäuser sofort ins Auge. Und vor dieser Kulisse beleben Tangotänzer, Antiquitätenhändler und Künstler die Strassen.

Argentinien

8

Faszination Argentinien – lebhafteste Städte und imposante Natur

Wer absolut faszinierende und abwechslungsreiche Landschaften sucht, der wird in Argentinien fündig.

Argentinien Chile

16

Sehnsucht Patagonien – Abenteuer am Ende der Welt

Patagonien verspricht Geheimnisvolles: Weite und endlose Steppen, mächtige Gletscher und bizarre Bergkulissen sorgen für ein ganz besonderes Gefühl.

Chile

22

Wüstenzauber und Eiskristalle – Chiles Extreme

Chile, Land der Gegensätze: Von der trockensten Wüste der Welt bis hin zur grünen Seenregion mit schneebedeckten Vulkanen und dichten Wäldern.

Peru

32

Sagenumwoben – magische Momente in Peru

Wie ein impressionistisches Gemälde: sattes Goldgelb des Ichugrases, tiefblaue Seen, im Hintergrund schneebedeckte Vulkane und Zeugnisse vergangener Kulturen.

Bolivien

40

Andenzauber Bolivien – Kultur und unberührte Natur

Bolivien steht für Kontraste: pulsierende Städte, indigene Kulturen und selbst innerhalb der Landschaften ein Reichtum an Unterschieden.

Ecuador

48

Entlang der Vulkane – die ursprünglichen Welten Ecuadors

Ecuador, das sind prachtvolle Kolonialstädte, eine faszinierende Anden-Kultur, brodelnde Vulkane und mit dem Galapagos-Archipel ein Naturparadies.

Paraguay

56

Wild und ursprünglich – in Paraguay auf Abenteuertour

Eine Reise durch Paraguay verspricht Erlebnisse mit einem geheimnisvollen Flair, wie zum Beispiel die Wikinger-Spuren im Nationalpark von Amambay.

Kolumbien

60

Kontrastreiches Kolumbien – die Vielfältigkeit erleben

Kolumbien erscheint wie ein eigener kleiner Kontinent: Wer das Land besucht, den erwartet eine grandiose landschaftliche Vielfalt.

Brasilien

68

Grandiose Gegensätze – die Vielfalt Brasiliens entdecken

Die Iguaçu-Wasserfälle, das Sumpfbereich Pantanal oder die artenreiche Tierwelt: Brasilien bietet eine breite Palette an faszinierenden Naturschönheiten.

Uruguay

76

Uruguays Estancias und Küsten – zu Besuch bei den Gauchos

Uruguay hat nichts von seiner Ursprünglichkeit eingebüsst. Rinderherden, saftig grüne Felder, weite Ebenen und Hügelketten prägen das kleine Land.

Lust auf mehr?

Dieses travelbook enthält nur eine Auswahl an Reisen in Südamerika. Weitere Angebote und Inspirationen finden Sie auf travelhouse.ch





Nur Insider wissen, dass sich hinter den unscheinbaren Türen in Buenos Aires die Welt des Tangos befindet. Hier wird die Nacht zum Tag. Jung und Alt tanzen zu den rhythmischen Klängen, die Melancholie, Schmerz, aber auch ganz viel Leidenschaft bedeuten.

ARGENTINIEN

Faszination Argentinien – lebhafteste Städte und imposante Natur

9

Auf der Suche nach absolut faszinierenden und abwechslungsreichen Landschaften? Dann auf nach Argentinien. Die rauen Weiten Patagoniens, gewaltige Gletscher und imposante Wasserfälle im Dschungel wechseln sich mit der lebendigen Tango-Metropole Buenos Aires und reizvollen Kolonialstädten im von Schluchten und Wüsten durchzogenen heißen Norden ab. Und egal, ob man lieber mit tausenden Pinguinen spazieren geht, auf einer Estancia mit den Gauchos Rinder eintreibt oder auf einem der vielen Weingüter bei einem Glas Malbec entspannt: Argentinien erfüllt alle Wünsche.



**In 3 Wochen durch Argentinien,
bereist von unserer Argentinien-Expertin
Franziska Kluge**

Das beinahe ohrenbetäubende Donnern und Rauschen der mächtigen Iguazu-Wasserfälle erfüllen die heisse Luft. Als Abkühlung in der tropischen Hitze kommt die erfrischende Gischt gerade richtig.





Reisen macht hungrig. Eine der besonders schönen Seiten des Reisens ist das Kennenlernen der einheimischen Küche. In Argentinien gehören **Empanadas** einfach dazu.

Durch Schluchten, Wüsten und weitere Naturschönheiten führt die Fahrt nach **Cafayate**. Urplötzlich kommt man in der von Weinreben überzogenen Welt der Torrontes-Trauben an.

Welche grossartige Künstlerin oder welcher grossartige Künstler hat sich wohl hier verwirklicht? Aber nein, das Bild der **Humahuaca-Schlucht** ist kein Gemälde, sondern ein farbenfrohes Werk der Natur.





Nächste Destination Feuerland: Der Leuchtturm vor Ushuaia als letzten Zeugen der Zivilisation. Denn jetzt geht es durch den Beagle-Kanal in Richtung Ende der Welt.



Das grösste Familientreffen aller Zeiten. Die unzähligen Magellan-Pinguine ziehen ihre Jungtiere hier am Atlantik auf. Letzterer dient ihnen zudem gleichzeitig als ultimative Futterquelle.

Faszination Argentinien – lebhafte Städte und imposante Natur

In 22 Tagen und 21 Nächten ab/bis Buenos Aires.

1



Die eigene künstlerische Ader in **Buenos Aires** ausleben kann man zusammen mit lokalen Künstlern. Gemeinsam wird eine Wand mit einem persönlichen Bild gestaltet.

2

Rund um die **Halbinsel Valdes** tummeln sich unzählige Tiere: Magellan-Pinguine, Seelöwen, Seeelefanten, Orcas und Buckelwale sind hier heimisch. An Land stolzieren Guanakos und Ñandus um die Wette.

3



Was wartet am **Ende der Welt** auf einen? Es sind Wasser, Leuchttürme, Winde, Mythen und Legenden rund um die südlichste Stadt der Welt.

4



Eis, so weit das Auge reicht. Über 4 km breit und bis zu 77 m hoch ist die Front, die im **Lago Argentino** abbricht. Eisblöcke so gross wie Hochhäuser krachen ohrenbetäubend ins Wasser.

Die Highlights



Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.

5



Im Nordosten von Argentinien ertönt Folklore. Und jeder scheint ein geborener Sänger zu sein. Denn in den **Peña-Restaurants** ist es üblich, dass die Gäste ihre Gitarre zücken und zum Lied anstimmen.

6



Genau hinhören heisst es in der Schlucht **Quebrada de las Conchas**. Dem eigenen Echo lauschen sorgt für magische Momente.

7

Einfach mal zurücklehnen und den Ausblick über die Weinreben geniessen. Je nach Jahreszeit können Besucher in der für Weisswein bekannten Region **Cafayate** selber bei der **Weinherstellung** anpacken.

8



Durch die Gassen schlendern und in vergangene Zeiten eintauchen: Im Nordosten von Argentinien gibt es viele ursprüngliche Dörfer, interessante Kulturen und **indigene Märkte**.

9

Noch fliesst der **Iguazu** unschuldig unter dem Holzsteg durch. Bald schon aber steht man mit offenem Mund im tosenden Teufelschlund.

ZUBUCHBARE ERLEBNISSE

Unsere Empfehlungen für die ganz besonderen Momente.



2



Bei den Gauchos

Ob in Patagonien oder der Pampa um Buenos Aires: Ein Tag im Leben der Gauchos, den traditionellen «Cowboys Südamerikas», ist ein besonderes Erlebnis. Beim Scheren der Schafe oder beim Ausreiten ist der gewohnte Alltag ganz weit weg.

1



Inseln, Inseln, Inseln

Im Tigre-Delta nördlich von Buenos Aires haben sich unzählige Inseln gebildet. Es gibt sogar ein Supermarktboot, das die Bewohnerinnen und Bewohner mit Lebensmitteln versorgt. Definitiv ein Ausflug in eine andere Welt.



Schritt für Schritt dem Tagesziel entgegen, durch tiefgrüne Wälder, karge Steppen, entlang von sprudelnden Flüssen und vorbei an malerischen Lagunen. Als ständige Begleiter mit dabei sind die markanten Berge Fitz Roy und Cerro Torre mit ihren imposanten Zacken – und hie und da auch ein majestätischer Kondor.



ARGENTINIEN – CHILE

Sehnsucht Patagonien – Abenteuer am Ende der Welt

17 —

Patagonien verspricht Geheimnisvolles. Weite und endlose Steppen, mächtige Gletscher und bizarre Bergkulissen sorgen für das ganz besondere Gefühl, das einen nur am «Ende der Welt» überkommt. Aber nicht nur erlebnisreiche Wanderungen und Expeditions-Schifffahrten erwarten hier im argentinischen und chilenischen Patagonien die abenteuerlustigen Reisenden, sondern auch Gaucho-Feeling pur.

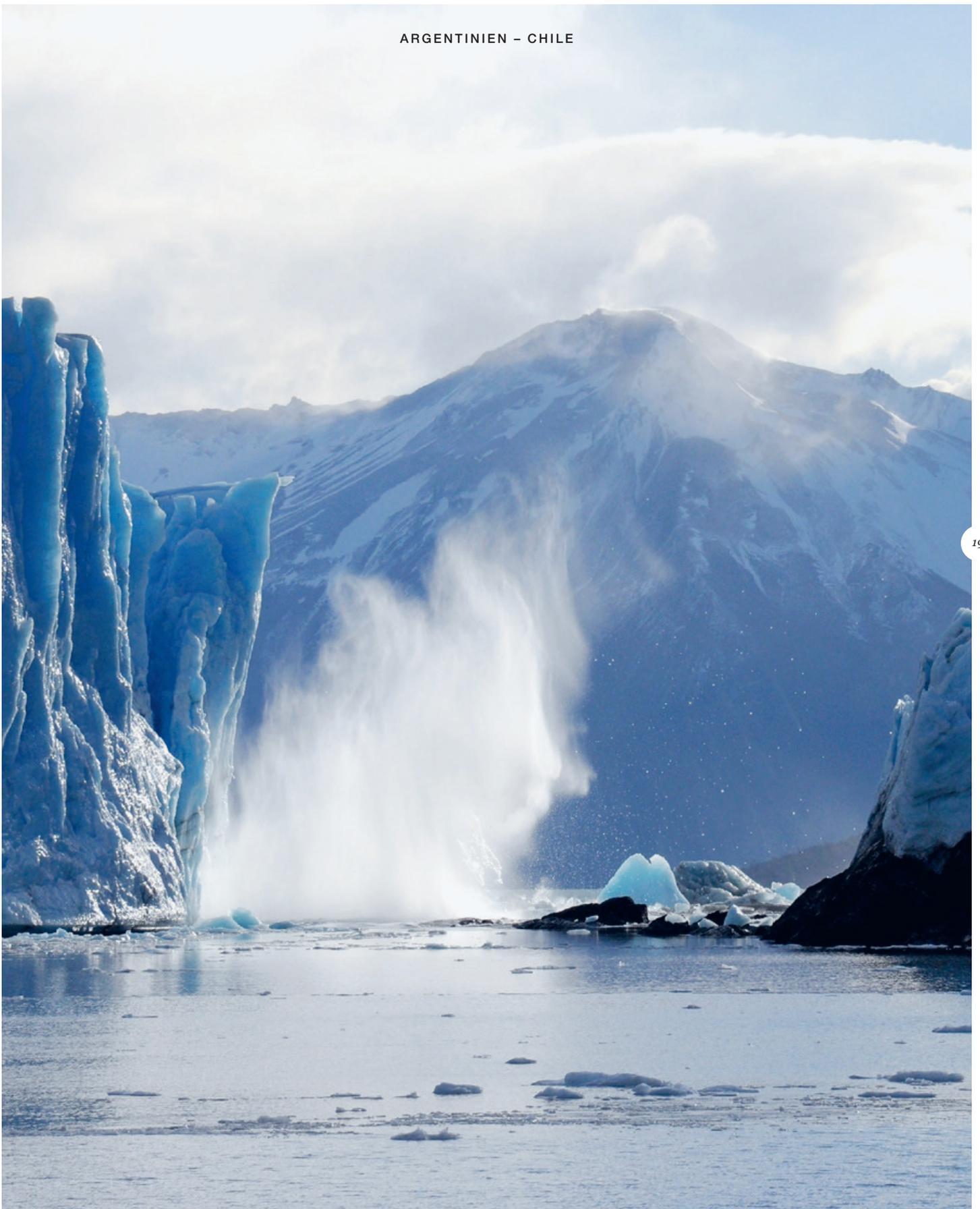


In 2,5 Wochen die Sehnsucht Patagoniens spüren. Aktivreise im Süden von Argentinien und Chile, bereist von unserer lokalen Expertin Estefania Rocha.



Neugierig und auch ein wenig aufgeregt watscheln die vier Magellan-Pinguine am Strand der Isla Magdalena herum. Obwohl, das Australis-Expeditionsschiff sehen sie wahrscheinlich nicht zum ersten Mal. Für viele Gäste hingegen ist es die erste Begegnung mit den putzigen Tieren. Und auch die erste Fahrt auf dem Beagle-Kanal und auf der Magellanstrasse zum legendären Kap Hoorn, zu den imposanten Gletschern und weiter nach Chile.





Zuerst ein Knacken, dann ein Rauschen und schliesslich ein lautes Platschen: ein sich stets wiederholendes Schauspiel. Der Gletscher Perito Moreno ist ein grandioser Architekt, der alle paar Jahre am Ufer des Sees Lago Argentino eine Eis-Staumauer aufbaut, die durch Wassereinfluss in eine Brücke verwandelt wird und danach wieder einbricht.



Kontraste wohin man schaut. Die braungrüne Steppe wirkt im Gegensatz zur grauen Schotterstrasse schon fast farbenfroh. Am Himmel versucht sich die Sonne gegen die dicke Wolkendecke durchzusetzen und ruft so eine mystische Stimmung hervor. Und als ob das noch nicht genug wäre, wird die ganze Szenerie vom imposanten Bergmassiv komplettiert.

Sehnsucht Patagonien – Abenteuer am Ende der Welt

In 19 Tagen und 18 Nächten
ab/bis Buenos Aires.

1



Tango mit allen Sinnen erleben. In **Buenos Aires** ist das mit einem Tangokurs, in einer Show oder ganz authentisch in den Tango-lokalen, den Milongas, möglich.

2



Feuerland zeichnet sich durch eine raue Landschaft aus. Den Namen verdankt die Region dem Seefahrer Magellan. Nachts sah er auf der scheinbar unbewohnten Insel die Feuer der indigenen Bevölkerung.

3

Ganz neue Perspektiven auf Patagonien eröffnen sich auf einer Expeditionskreuzfahrt mit **Australis** auf dem Beagle-Kanal, der Magellanstrasse und rund ums Kap Hoorn.

4



Im **Torres del Paine** warten die verschiedensten Aktivitäten mitten in einer faszinierenden Natur.

Die Highlights

Weitere Informationen zu dieser Reise
finden Sie online.

5



Zum Greifen nahe: In El Calafate am **Perito-Moreno-Gletscher** im Kajak vorbeipaddeln – näher geht fast nicht mehr.

6



Im Wanderparadies **El Chalten** mangelt es nicht an möglichen Routen durch die faszinierende Landschaft um die markanten Berge Fitz Roy und Cerro Torre.



Eiskristalle? Hier im Norden in der Atacama-Wüste? Oder täuschen uns unsere Augen? Wahrscheinlich, aber das spielt eigentlich auch keine Rolle. So oder so ist die Landschaft einzigartig und die Stimmung fesselnd.

23



CHILE

Wüstenzauber und Eiskristalle – Chiles Extreme



Genügend Zeit einrechnen und Chile von Wüste zu Eis während einer fast 4-wöchigen Reise entdecken, bereist von unserer Südamerika-Expertin Natalie Lack.

Chile, Land der Gegensätze: Von der trockensten Wüste der Welt im Norden bis hin zu schimmernden Salzseen und der grünen Seenregion mit schneebedeckten Vulkanen

und dichten Wäldern. Buchstäblich am Ende der Welt wartet dann das sagenumwobene Patagonien mit seiner wilden, von Wind und Wetter geformten Berg- und Gletscherlandschaft.

Ockerfarbene Berge und bizarre Felsformationen, eine raue Schönheit, eine surreale Landschaft. Die Atacama-Wüste wirkt wie ein Ort nicht von dieser Welt.





Viele Tierarten würden in dieser scheinbar lebensfeindlichen Umgebung wahrscheinlich nicht überleben. Ganz anders die eleganten Flamingos. Sie tummeln sich um die salzhaltigen Lagunen und fühlen sich ziemlich wohl hier.



Erst mal ein gemütliches Nickerchen, denkt sich wohl der im Norden Chiles heimische **Andenschakal**. Das putzige **Viscacha** hingegen scheint eben erst aus dem Land der Träume erwacht und macht sich frisch ausgeruht auf Futtersuche.

Immer unterwegs, um Nahrung zu finden, war im Norden des Landes früher auch das Jäger- und Sammler-volk der **Chinchorro**. Die faszinierenden Figuren sind stille Zeugen der einstigen Kultur.s





Skurrile Formen und Farben, abstrakte Salz- und Felsformationen: Das Valle de la Luna ist ein magischer Ort, den man am besten von der Spitze einer Sanddüne aus überblickt.





Die verschiedenen Aromen frischer Zutaten steigen einem in die Nase. Langsam, aber sicher macht sich ein Hungergefühl bemerkbar. Die Zubereitung des traditionellen chilenischen Gerichts «Curanto» ist jeweils eine gesellige Sache. Denn schliesslich dauert es einige Stunden, bis man den köstlichen Eintopf endlich probieren kann.

Wie Zahnstocher ragen die mächtigen Granitfelsen im Nationalpark Torres del Paine in den Himmel dieses unwirklichen Gebietes.

Wüstenzauber und Eiskristalle – Chiles Extreme

In 27 Tagen und 26 Nächten
ab/bis Santiago de Chile.

1



Unterwegs zwischen Alt und Neu: historische Kolonialbauten, charmante Künstlerviertel und moderne Wolkenkratzer. **Santiago de Chile** ist sehr abwechslungsreich.

2



Unendlich scheinende Treppen zu unzähligen Aussichtspunkten, von Künstlern in Meisterwerke verwandelte Hausfassaden: **Valparaiso** ist ein kunterbunter Mix aus Kreativität, etwas Chaos und viel Leidenschaft.

3

Die Gipfel der schneebedeckten Vulkane befinden sich auf bis 6000 m ü. M. und ragen aus der endlosen Weite des **Altiplano**.

4



Was wie Schnee aussieht, ist Salz. Die **Atacama-Wüste** ist die trockenste Wüste der Welt.

Die Highlights



Weitere Informationen zu dieser Reise
finden Sie online.

5



Am Hafen von **Puerto Montt** befindet sich ein grosser Fisch- und Handwerksmarkt. Ein Besuch lohnt sich allemal.

6



Nebst seinem prächtigen Bergmassiv, den faszinierenden Gletschern und den türkisblauen Seen, beheimatet der **Torres del Paine** unzählige Tierarten, wie z. B. den majestätischen Anden-Kondor.

Unsere Empfehlungen für die ganz besonderen Momente.

Sie wollen Ihre Reise in Chile um ein aussergewöhnliches Erlebnis erweitern? Gerne beraten wir Sie dabei. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



2



Edler Tropfen

Idyllisch sind sie gelegen, die traditionsreichen Weingüter. Während eines Besuchs lernt man mehr über den Prozess der Weinherstellung und wird durch das Weingut geführt. Am Schluss wartet natürlich eine Degustation der guten Tropfen.

3



1



Geschaffen aus Wasser und Zeit

31

Im Norden Patagoniens befindet sich mit den Las Cuevas de Marmol ein wahres Kunstwerk der Natur. Skurrile, halb offene Felsformationen, die sich im Wasser spiegeln, bezaubernde Tunnel und ein spektakuläres Farbenspiel.

Osterinsel

Als Verlängerung der Reise durch Chile lohnt sich ein Besuch der Osterinsel. Sie ist ein Ort voller Geheimnisse und Erzählungen. Zeugen der Vergangenheit sind die Moai. Mehr als 800 der rund 10m hohen Steinskulpturen stehen hier.



Die sanften und beruhigenden Klänge der Panflöte sind im Tal, in den Bergen und auch lange nach einem Besuch der bezaubernden Anden in Peru noch zu hören.

PERU

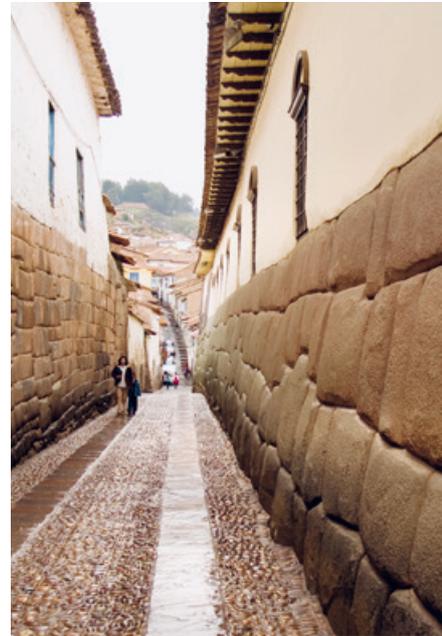
Sagenumwoben – magische Momente in Peru

33

Vor Augen ein Bild, das einem impressionistischen Gemälde gleicht – das satte Goldgelb des Ichugrases, tiefblaue Seen, im Hintergrund schneebedeckte Vulkane, die in allen Erdtönen schimmern. Überall Zeugnisse hochinteressanter, vergangener Kulturen, die bis heute bestehen. Kulinarische Höhenflüge mit Einflüssen aus aller Welt, immer in Verbindung mit traditionellen Gerichten. Peru erleben löst ein ganz besonderes Gefühl aus. Höchste Zeit also, dieses einzigartige Paradies zu entdecken.



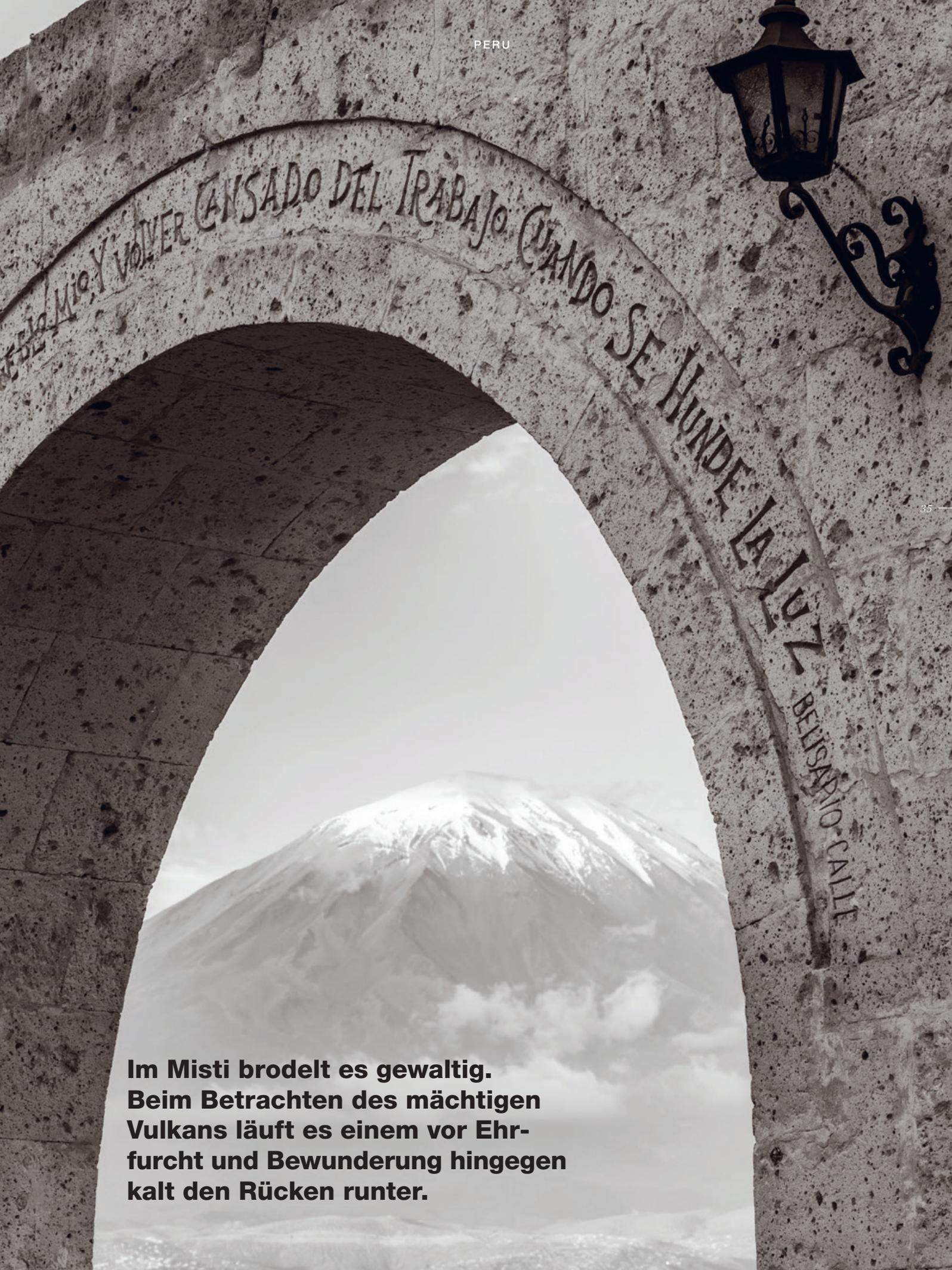
**In 3 Wochen die zauberhaften
Flecken Perus entdecken,
der Heimat unserer lokalen Expertin
Andrea Mellado.**



Kultur der Inka

Quechua hallt von allen Seiten, die Einheimischen tragen traditionelle Kleidung, beim Flanieren geht es vorbei an alten Inkamauern, auf den Höfen wird praktisch noch alles von Handarbeit gemacht und im Heiligen Tal trifft man an allen Ecken auf Relikte der sagenumwobenen Vergangenheit der Inka. Bis heute wird an den Bräuchen festgehalten – und so fühlt man sich in eine andere Zeit versetzt.





**Im Misti brodelt es gewaltig.
Beim Betrachten des mächtigen
Vulkans läuft es einem vor Ehr-
furcht und Bewunderung hingegen
kalt den Rücken runter.**

Bis heute bewahrt der mystische Machu Picchu seine Geheimnisse. Wozu haben die Inka diesen Ruinenkomplex in der wilden und rauen Bergwelt der Anden geschaffen? Die Wahrheit wird wohl für immer verborgen bleiben. Und das ist irgendwie auch gut so. Oder?





Weitläufig ziehen sich die kreisförmigen Terrassenanlagen mitten durch das Heilige Tal. Ein weiterer sagenumwobener Bau der Inka, der scheinbar als landwirtschaftliches Forschungszentrum diente.

Sagen- umwoben – magische Momente in Peru

In 22 Tagen und 21 Nächten
ab/bis Lima.

1



Die peruanische Küche trumpft mit einer riesigen Vielfalt auf. In **Lima** gehört es deshalb fast zum Pflichtprogramm, ein traditionelles Gericht selber zuzubereiten.

2



Auf dem Weg zum **Canyon of the Lost** fühlen sich alle wie Entdecker. Die eigenartigen Formen, Texturen und Farben der Felsen überraschen so sehr, dass man sich auf einem anderen Planeten wähnt.

3



Arequipa ist bekannt als «die weisse Stadt». Einer der Gründe dafür könnte die Verwendung von hellem Vulkangestein sein. Dieses wurde während der Kolonialzeit für den Bau von Tempeln und Palästen genutzt.

Die Highlights

Weitere Informationen zu dieser Reise
finden Sie online.

4



Ein wahres Spektakel genießt man morgens vom Aussichtspunkt Cruz del Condor: Im Lichtspiel des Sonnenaufgangs im **Colca Canyon** gleiten oft Andenkondore durch die Luft.

5

Um den **Titicacasee** spinnen sich zahlreiche Legenden. Er wird noch heute von vielen indigenen Kulturen als heilig angesehen.

6



Pure Schönheit: Das grüne Tal **Valle Sagrado** ist umringt von schneebedeckten Bergen und wird vom Rio Urubamba durchzogen.

Unsere Empfehlungen für die ganz besonderen Momente.

Sie wollen Ihre Reise in Peru um ein aussergewöhnliches Erlebnis erweitern? Gerne beraten wir Sie dabei. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



2



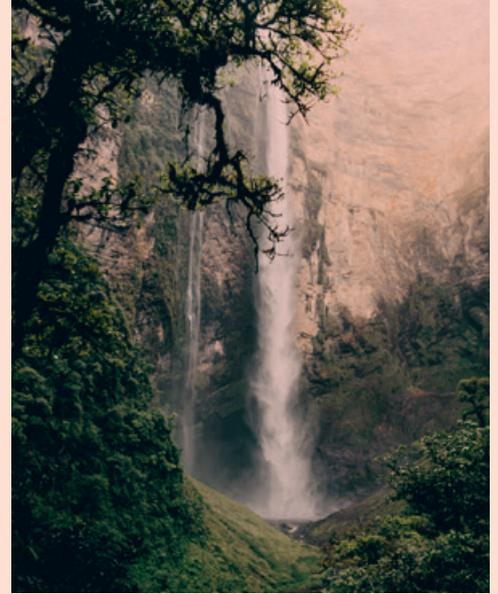
In den Amazonas eintauchen

Dschungel ist Leben in seiner üppigsten Form. Der Nationalpark Tambopata eignet sich wunderbar, um den unberührten Urwald Perus zu entdecken. Es warten kurze Wanderungen, Tierbeobachtungen und Begegnungen mit den Einheimischen.

3



1



Juwelen des unberührten Nordens

39

Der Norden Perus birgt einen immensen geschichtlichen Reichtum und Rätsel vergangener Kulturen. Die Region mit faszinierenden Naturlandschaften ist noch weitgehend unentdeckt. Es lohnt sich also, noch ein bis zwei Wochen anzuhängen.

Trekking zur «Wiege des Goldes»

Abgelegen und menschenleer, eine kleine unberührte Welt umgeben von schneebedeckten Berggipfeln: Die verlassene Stadt Choquequirao ist nur zu Fuss über alte Inkapfade erreichbar und dementsprechend wenig besucht. Also, nichts wie hin!

Weiche Knie vor dem Start lassen sich kaum vermeiden. Schliesslich hat die Todesstrasse ihren Namen nicht von ungefähr. Aber egal, die alte, legendäre Schotterpiste mit dem Bike runter zu sausen ist definitiv ein Abenteuer und paar Schweisstropfen wert.





BOLIVIEN

Andenzauber Bolivien – Kultur und unberührte Natur

Bolivien steht für Kontraste: pulsierende Städte, indigene Kulturen und selbst innerhalb der Landschaften ein Reichtum an Unterschieden. Wer eine authentische und ursprüngliche Seite Südamerikas entdecken will, ist hier in Bolivien zwischen den Anden, der Atacamawüste und dem Regenwald im Amazonasbecken genau am richtigen Ort.



In rund 2,5 Wochen in die Magie Boliviens eintauchen, bereist von unserer Bolivien-Expertin Livia Schiess.



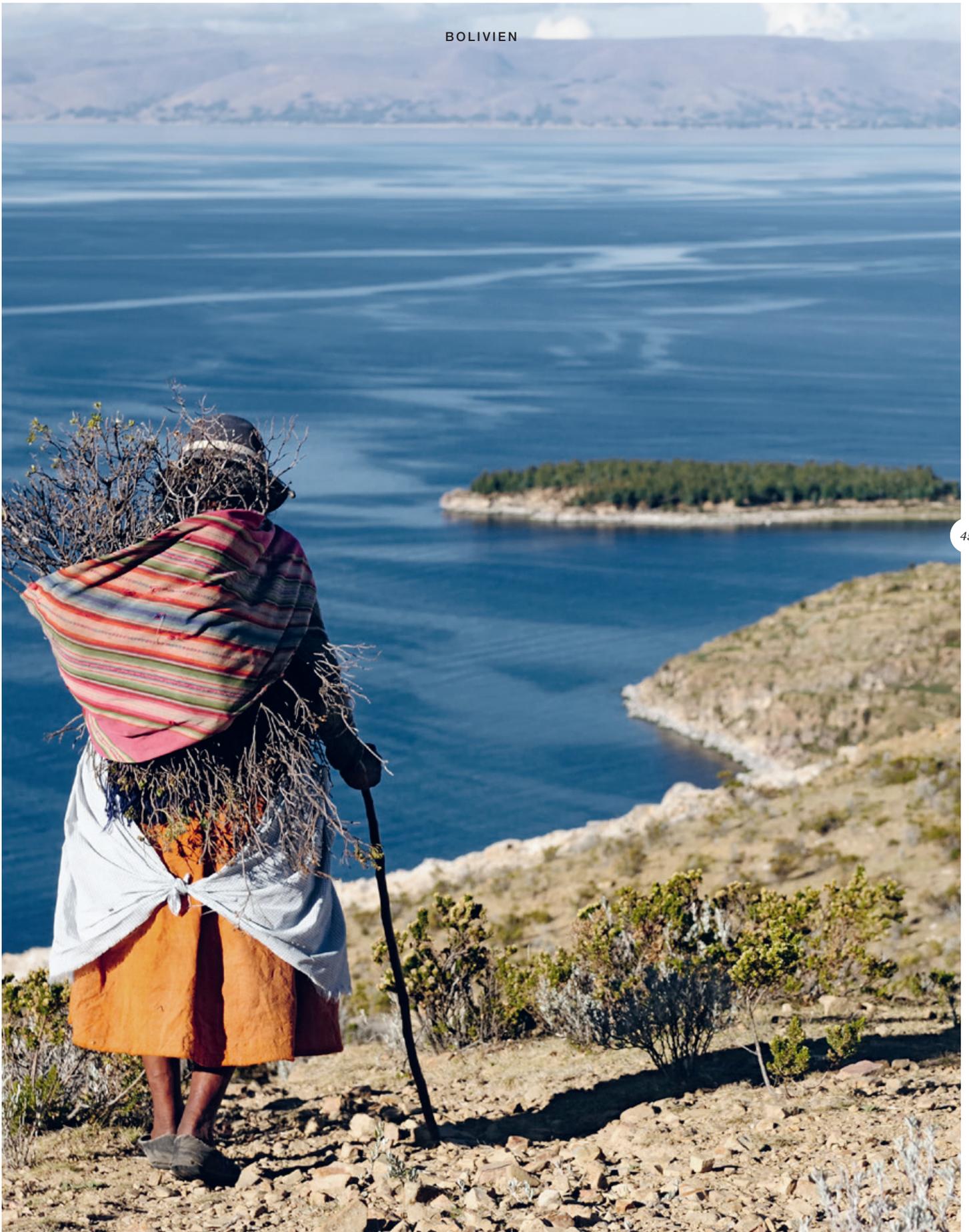


Eine Tanzveranstaltung mitten in den Anden? Nicht ganz, die pink-schwarzen Pärchen sind Flamingos und ihre Schatten in der Laguna Colorada.

**Die Szenerie wirkt surreal,
aber deswegen nicht minder
fantastisch. Oder ist die Salz-
wüste Salar de Uyuni etwa
doch nur eine Fata Morgana?**

Es ist nicht der Schnee, der einen vor Freude frieren lässt.
Vielmehr sorgt die spektakuläre Kulisse mit dem tiefblauen
Titicacasee und den gepuderten Andengipfeln für wahre
Glücksmomente, die es einen eiskalt den Rücken runterlaufen
lassen.





Mit dem Stock über Stein: Auf der Sonneninsel hat sich das Leben seit den Inka nicht gross verändert – es geht ursprünglich zu und her. Wer hier herkommt, begibt sich auf eine Zeitreise und wird am Ziel von herzlichen Einheimischen empfangen.

Andenzauber Bolivien – Kultur und unberührte Natur

In 18 Tagen und 17 Nächten
ab Santa Cruz bis La Paz.

1



Unvergesslicher Aufenthalt im unberührten Schutzgebiet von **San Miguelito**, das heute dank eines Öko-Tourismusprojekts eine der höchsten Jaguarpopulationen in Lateinamerika beheimatet.

2



Vor der Tour durch die Hauptstadt **Sucre** ist ein Besuch des Marktes fast ein Muss. Hier kann man sich für unterwegs mit Snacks und Früchten eindecken.

3



Die Geschichte von **Potosi** ist beeindruckend und erschreckend zugleich. Einst bedeutsam dank des Silberreichtums des Cerro Rico auf der einen Seite, harte Bedingungen in den Minen auf der anderen Seite.

Die Highlights

Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.

4



Wie ein grüner Farbklecks wirkt die **Laguna Verde** am Fusse des majestätischen Vulkans Licancabur. Dieses magische Tal lässt sich wunderbar bei einem Picknick genießen.

5



Tiwanaku, die «Wiege der Menschheit». Der Legende nach wurden von hier aus die Osterinsel und ganz Polynesien entdeckt. Erwiesen ist das aber nicht.

BOLIVIEN

6



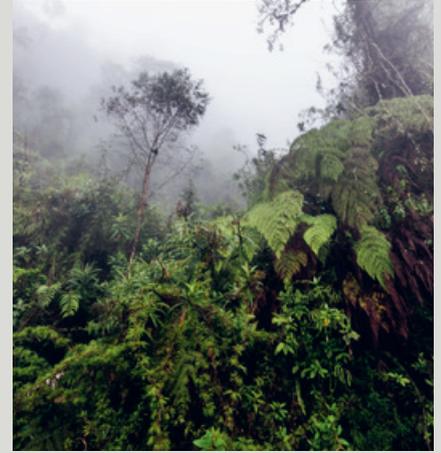
Der **Titicacasee** ist sagenumwoben. Hier auf der Isla del Sol soll der Sonnengott Inti seinen Sohn, den ersten Inka, und dessen Frau zur Erde niedergelassen haben.

7



Mit einem Schuhputzer durch **La Paz** ist eine Entdeckungsreise in spannende Viertel, die man sonst nicht zu Gesicht bekommt.

8



Trekking durch die tiefen Täler der bolivianischen **Yungas**, eine wilde Landschaft zwischen dem andinen Hochland und dem tropischen Amazonasbecken. Schon die Inka haben die Wege als Handelsrouten genutzt.

ZUBUCHBARE ERLEBNISSE

Unsere Empfehlungen für die ganz besonderen Momente.



2



Auszeit auf der Ecolodge La Estancia

Der tiefblaue Titicacasee im Hochland der Anden, Ursprung vieler Mythen und Legenden. Die Ecolodge La Estancia eignet sich hervorragend für eine Auszeit auf einem magischen Fleckchen Erde.

1



Trekkingabenteuer

Was gibt es Schöneres, als die imposante Bergwelt der Cordillera Real bei einem Trekking zu entdecken? Sobald man die atemberaubende Kulisse mit den Bergseen und den gewaltigen Eisfeldern erblickt, ist die ganze Anstrengung vergessen.

Eindrucksvolle Naturgewalt: Es reicht, nur hier zu stehen und den majestätischen Vulkan Tungurahua zu bewundern.



ECUADOR

Entlang der Vulkane – die ursprünglichen Welten Ecuadors

49

Ecuador, das seinen Namen dem Äquator verdankt, besticht durch die unglaubliche landschaftliche Vielfalt. Prachtvolle Kolonialstädte, authentische Märkte, eine faszinierende Anden-Kultur, brodelnde Vulkane, mystische Nebelwälder, undurchdringlicher Dschungel und mit dem Galapagos-Archipel ein einzigartiges Naturparadies. Ecuador ist eines der kleinsten Länder des Kontinents, ermöglicht aber daher innerhalb kurzer Zeit eine erlebnisreiche Reise voller Kontraste.



In ca. 3 Wochen vorbei an spektakulären Vulkanen und Landschaften, bereist von unserer Ecuador-Expertin Beatrice Honegger.

Über steile Treppen, schmale Gänge und eine abenteuerliche Hängebrücke führt der Weg immer näher heran. Dann steht man plötzlich vor ihm, dem imposanten Wasserfall El Pailon del Diablo, der sich wagemutig in die Tiefe stürzt.





Ein Besuch von Ecuadors Hauptstadt Quito ist auch eine kulinarische Entdeckungsreise. Natürlich sind die beeindruckenden Bauten, Denkmäler, Klöster und Kirchen bereits ein Genuss, einer für die Augen. Für regelrechte Gaumenfreuden sorgt dann die ecuadorianische Küche. Und ist die Schokolade oder das Ceviche selbst zubereitet, schmeckt es gleich noch etwas besser.





Internationale Stars: Die Otavaleños sind dank ihren Webwaren, Textilien und anderen Kunsthandwerken in der ganzen Welt bekannt.

Entlang der Vulkane – die ursprünglichen Welten Ecuadors

In 22 Tagen und 21 Nächten ab Quito bis Guayaquil.

1

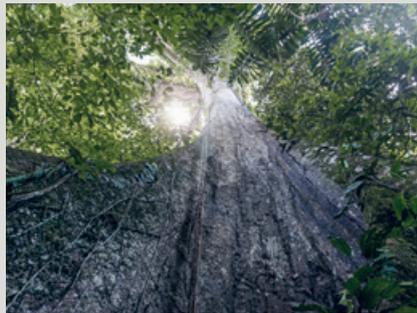


Otavalo, umgeben von drei Vulkanen, ist ein guter Ausgangspunkt für Wanderungen. Bekannt ist der Ort aber insbesondere für seinen farbenfrohen Kunsthandwerksmarkt, welcher als einer der bedeutendsten Südamerikas gilt.

2

Bei einer, hauptsächlich von der Landwirtschaft lebenden indigenen Gastfamilie der **San Clemente Community**, erlebt man die Kultur hautnah. Dazu gehört auch das Anpacken bei der täglichen Arbeit auf dem Feld.

3



Perfekt eingebettet in die Natur sind die verschiedenen **Regenwald-Lodges**. Es warten Dschungelwanderungen, Tierbeobachtungen, Bootsausflüge und ein Austausch mit der indigenen Dorfgemeinschaft.

4



Der faszinierende Kratersee soll 1280 beim letzten Ausbruch des **Quilotoa** entstanden sein. Natürliche schwefelhaltige Mineralien geben ihm seine spezielle Farbe – mal smaragdgrün, mal türkisblau.

Die Highlights

Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.

5



In der charmanten Altstadt von **Cuenca** scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Die engen Gassen und hübschen Fassaden verzaubern einen sofort. Cuenca ist zudem das Kunsthandwerkszentrum des Landes.

6



Es raschelt von allen Seiten – sind es Anden-Tapire, Vögel oder doch nur die eigenen Füße? Der Nationalpark **Podocarpus** wartet mit einer vielfältigen Flora und Fauna.

Unsere Empfehlungen für die ganz besonderen Momente.

Sie wollen Ihre Reise in Ecuador um ein aussergewöhnliches Erlebnis erweitern? Gerne beraten wir Sie dabei. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



1



Inseln des Feuers

1000 km vor der Küste Ecuadors liegen die weltberühmten Inseln mit ihren bizarren Vulkanlandschaften. Übernachtung auf dem Schiff? Katamaran oder Segelboot? Oder doch lieber auf einer Insel stationiert, mit Tagesausflügen? Wie wir das einzigartige Natur- und Tierparadies entdecken, ist uns überlassen. Und der Naturkundeführer ist immer dabei.

2



Wem gehören denn diese blauen Füße?

Was für eine Choreographie: linker Fuss, rechter Fuss, synchron, dazu die Flügel schlagen und krächzen. So wirbt der männliche Blaufußstöpel um die Gunst des Weibchens während der Paarungszeit.

3



Seelöwen an Land

Näherkommen lieber nicht, dafür dem Seelöwen seinen Platz in seinem natürlichen Lebensraum lassen. Auch aus der Entfernung ist das Beobachten der Tiere eine wahre Freude.

4



Der Drache der Galapagos-Inseln

Er grast friedlich auf dem Meeresgrund und kommt zum Aufwärmen zurück an Land. Wenn der Meeriguana dann das mit der Nahrung aufgenommene Salzwasser durch seine Nase spritzt, erinnert er einen doch ein wenig an einen feuerspeienden Drachen.

5



Wesen aus der Urzeit

Gehen diese beiden Galapagos-Riesenschildkröten gleich aufeinander los? Oder wollen sie nur ihre Nahrung miteinander teilen? Oder versucht das «Männchen» das «Weibchen» zu beeindrucken? Ein Naturkundeführer hat bestimmt eine Antwort.



Ein tosendes Spektakel der allerersten Güte: Die gewaltigen Wassermassen des Saltos del Monday bei Ciudad del Este stürzen mit voller Kraft über die Abbruchkante in die Tiefe.



PARAGUAY

Wild und ursprünglich – in Paraguay auf Abenteuertour



**3 Wochen authentisch
durch Paraguay mit
wunderschöner Natur und viel
Guaraní-Kultur, bereist von
unserem Paraguay-Experten
René Kluge.**

Die Ruinen von Trinidad, die Kathedrale von Caacupe, der Chaco, die Ybytyruzu-Berge mit dem «Berg der Schriften» oder der emsige Mercado 4 in Asunción: Eine Reise durch

Paraguay verspricht zahlreiche Erlebnisse und Entdeckungen mit einem geheimnisvollen Flair, wie zum Beispiel die Wikinger-Spuren im Nationalpark von Amambay.

Der wilde Mix aus grünen Pflanzen, roten Sandstrassen und den blauen Wasserläufen des Salto Pai verwandelt die Region um die Ybytyruzu-Berge in ein Juwel unberührter Natur.



Wild und ursprünglich – in Paraguay auf Abenteuer-tour

In 18 Tagen und 17 Nächten ab/bis Asunción.

1



Asunción besticht durch «morbiden» Charme, wirkt dadurch sehr authentisch und anders als andere südamerikanische Grossstädte. Nicht verpassen: einen Besuch auf dem Mercado 4.

2



Der Berg **Cerro Koi** in **Aregua** am Lago Ypacarai ist ein faszinierendes Kunstwerk der Natur. Das Gestein ist hier auf natürliche Art und Weise hexagonal geformt.

3



Im **Chaco** dominiert die gigantische Dornbuschsavanne, die sich über Paraguay, Argentinien und Bolivien erstreckt. Trocken ist sie – und trotzdem Lebensraum vieler Rinderherden.

4

Nach **Amambay** in den Cerro-Corra Nationalpark verirrt sich in der Regel kaum eine Menschenseele. Doch eines ist sicher: Die traumhafte Naturkulisse zieht einen sofort in den Bann.

Die Highlights



Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.

5

Der **Salto del Monday** liegt im Dreiländereck Paraguay, Brasilien, Argentinien. Noch viel mehr Wasser erlebt man bei den nahe gelegenen Iguazu-Wasserfällen.

6



Bella Vista heisst übersetzt «schöner Ausblick». Dieses Versprechen hält die Region. Das grösste Highlight sind die Ruinen von **Trinidad** mit ihrer beinahe magischen Ausstrahlungskraft.

7

Die Weiten und das wundervolle Grün machen aus den **Ybytyruzu-Bergen** ein Naturidyll. Dank der Kolonie Independencia und der typisch paraguayischen Kleinstadt Villarrica kommen auch Geschichte und Kultur nicht zu kurz.



Wo sind kunstvolle Graffitis nicht Ausdruck sozialer Themen? Medellin steht sinnbildlich für den Wandel von ganz Kolumbien. Denn die Stadt hat sich vom gefürchteten Moloch zu einer angesagten und innovativen Metropole gemausert.

KOLUMBIEN

Kontrastreiches Kolumbien – die Vielfältigkeit erleben

61 —

Kolumbien erscheint wie ein eigener kleiner Kontinent: Wer das Land besucht, den erwartet eine grandiose landschaftliche Vielfalt. Nahezu unberührte, dicht bewaldete Pazifikstrände, paradiesische Karibikstrände, undurchdringlicher Dschungel, Kaffeeplantagen, schneebedeckte Vulkane sowie tierreiche Savannen und Wüsten. Im Kontrast dazu stehen die prächtigen Kolonialstädte, die pulsierenden Metropolen und die kleinen Andendörfer. Die Kolumbianerinnen und Kolumbianer selbst sind vor allem eines: offene und herzliche Menschen voller Lebensfreude.



**In 3 Wochen durch Kolumbien,
bereist von unserem Kolumbien-Experten
Anthony Bayar.**

Bunte Häuser, die Lebensfreude der Bewohner, eine leichte Meeresbrise, karibische Rhythmen und der Duft von wilden Bougainvilleen: Dem Charme der Strassen der Kolonialstadt Cartagena de Indias kann man sich nur schwer entziehen.





Kontraste, wohin man blickt. Das Sonnenlicht taucht das ockerfarbene Gestein der Tatacoa-Wüste in die verschiedensten Farbtöne.



Kolumbiens karibische Seite ist abwechslungsreich und geprägt von einer üppigen Vegetation. Wie ein Schutzwall liegen die massiven Steine an einem der Strände im Nationalpark Tayrona.

Die bunten Kleider der Früchte verkaufenden Palenqueras verleihen den Strassen von Cartagena einen zusätzlichen Farbtupfer.



Kontrastreiches Kolumbien – die Vielfältigkeit erleben

In 22 Tagen und 21 Nächten ab Bogotá bis Cartagena.

1



Die Vielfalt in **Bogotá** könnte nicht grösser sein: farbige Altstadtgassen, kulinarische Hochburgen, überwältigende (Gold-)Museen, lebendige Märkte, Tejo-Kneipen und vieles mehr. Es ist Zeit, einzutauchen.

2



Einmal ein Bergwerk von innen sehen? In den **Minen von Zipaquira** wird seit Hunderten von Jahren Salz abgebaut. Im Inneren des Stollens steht zudem eine gewaltige Kathedrale – natürlich aus Salz gehauen.

3



Wenn die Sonne sich über der **Tatacoa-Wüste** verabschiedet hat, sollte man unbedingt nach oben schauen. Von der Sternwarte aus gesehen, ist die atemberaubende Milchstrasse ganz nah.

Die Highlights

Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.

4



Zeugen aus der Vergangenheit: Rund um das Örtchen **San Augustin** gibt es archäologische Ausgrabungen. Es sind Steinstatuen und Grabkammern, die von unbekanntem Kulturen vor rund 2000 Jahren geschaffen wurden.

5



Für die Einheimischen ist der Fall klar: Kein **Kaffee** ist besser als der kolumbianische. Während einer Führung auf einer Kaffeehacienda erfährt man alles über den Anbau, die Ernte und die Röstung.

6



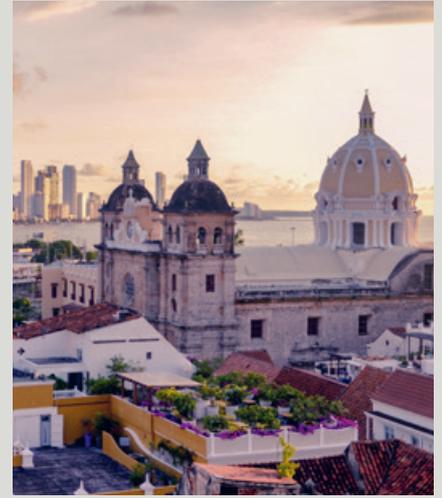
Kunterbunt gestaltet sich die Graffiti-Tour durch **Medellin**. Ausdauer verlangt das Erklimmen des Granitfelsens in **Guatapé**.

7



Eintauchen in das karibische Kolumbien im **Tayrona-Nationalpark**.

8



Die Kolonialstadt **Cartagena** ist das perfekte Finale der Reise. An heißen Tagen lockt der Strand, am Abend ein Spaziergang durch die Gassen. Auch ein Aufenthalt auf einer der vorgelagerten Inseln lohnt sich.

ZUBUCHBARE ERLEBNISSE

Unsere Empfehlungen für die ganz besonderen Momente.



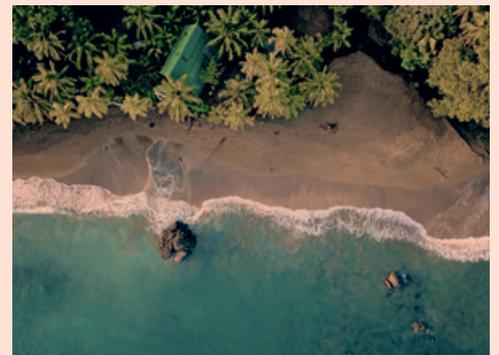
2



Safari in den Llanos

Hunderte von roten Ibissen und weissen Reiheren landen in den Schlafbäumen, Wasserschweine und Kaimane bevölkern die Ufer: In den Llanos wartet ein Tierparadies, das man auf Reittouren, Wanderungen und Jeepsafaris entdecken kann.

1



Nuqui – Perle am Pazifik

Ein paar Tage in Nuqui abseits der Zivilisation die dichte Vegetation bestaunen, den schwarzen Stränden entlang zu einheimischen Dörfern spazieren und während der Walsaison sich von Buckelwalen überraschen lassen. Paradiesisch!



Faszination und Magie zugleich umhüllen den Jaguar. Die Raubkatze bewegt sich stets gut getarnt durch den Regenwald und die Sumpfgebiete Brasiliens. Dieses Exemplar hier scheint offenbar keine Tarnung nötig zu haben.



BRASILIEN

Grandiose Gegensätze – die Vielfalt Brasiliens entdecken

69 —

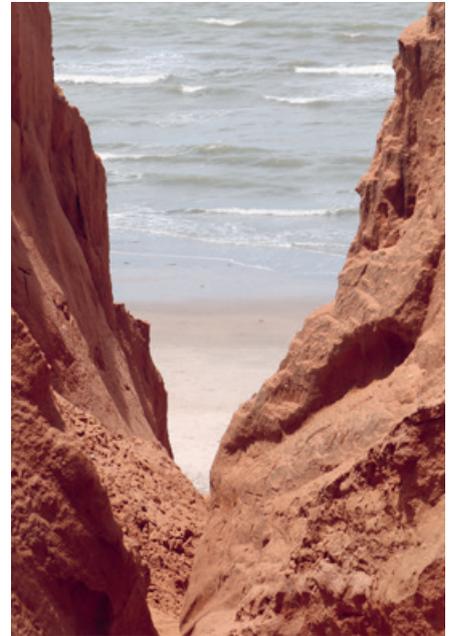
Brasilien bietet eine breite Palette an faszinierenden Naturschönheiten. Seien es die atemberaubenden Iguazu-Wasserfälle, das weltgrößte Sumpfgebiet Pantanal oder die artenreiche Tierwelt. Darüber hinaus machen pulsierende Städte, elektrisierende Rhythmen und nicht zuletzt die herzlichen Menschen Brasiliens zum Sehnsuchtsziel.



In 3 Wochen durch Brasilien. Atemberaubende Momente für Natur- und Kulturliebhaber garantiert, bereist von unserem Brasilien-Experten Adrian Ulrich.

Salvador de Bahia, das ist ein verheissungsvoller Mix aus purer Lebensfreude, afrobrasilianischer Kultur und Rhythmen sowie dem «Kampftanz» Capoeira. Gemächlich zu und her geht es hingegen während eines gemütlichen Spaziergangs durch das historische Stadtzentrum mit seinen farbenprächtigen Gassen.





Ein Selbstbedienungsbuffet der anderen Art: Diesem Ameisenbär im Tierparadies **Pantanal** geht es gut.

Gut geht es auch denen, die an einem der vielen Traumstrände Brasiliens, wie **Canoa Quebrada** oder **Jericoacoara** im Norden des Landes, entspannen können. Das gilt ebenso für alle, die das Glück haben, einmal ins Naturwunder **Lençois Maranhenses** eintauchen zu dürfen.



Grandiose Gegensätze – die Vielfalt Brasiliens entdecken

In 20 Tagen und 19 Nächten ab Rio de Janeiro bis São Luis.

1



Rio de Janeiro ist für viele die schönste Stadt der Welt. Die Christus-Statue Cristo Redentor gehört zu den 7 neuen Weltwundern.

2



Das **Pantanal** ist das grösste Sumpfgebiet der Welt und ein einzigartiges Tierparadies. Viele Menschen leben hier von grossen Rinderherden.

3



Die Hauptstadt **Brasília** ist vor allem geprägt durch ihre moderne Architektur.

4



Die eleganten Capoeira-Tänzerinnen und -Tänzer sind ein fester Bestandteil des Strandes von **Salvador de Bahia**.

5



Das quickelebendige **Fortaleza** hat nicht nur einen eigenen Stadtstrand, sondern ist auch idealer Ausgangspunkt für unzählige Ausflugsmöglichkeiten in die Region.

6

Action pur: Im Strandbuggy geht es in rasanter Fahrt über die Sanddünen von **Canoa Quebrada**.

7



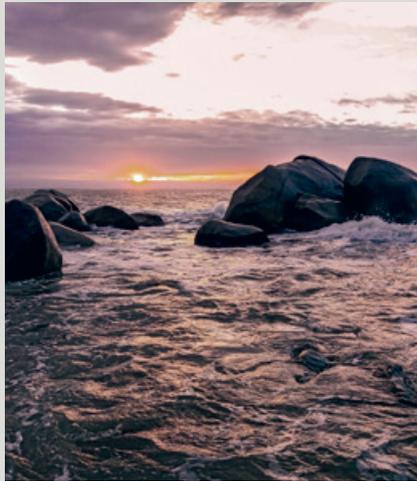
Umgeben von Sanddünen und mit einem kühlen Caipirinha in der Hand den Sonnenuntergang geniessen: In **Jericoacoara** taucht man in eine entspannte Welt ein.

Die Highlights



Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.

8



Schon fast kitschig präsentiert sich die Traumkulisse des Flussdeltas **Parnaíba**.

9



Im Fischerdörfchen **Atins** hat man die Gelegenheit, in das Leben der lokalen Bevölkerung einzutauchen. Die einheimischen Fischer leben hier zwischen lauschigen Kokospalmen.

10



Rhythmus haben die Brasilianerinnen und Brasilianer definitiv im Blut. Die Trommler **Barreirinhas** regen einen gerne zum Tanzen an.

11



Endlose Dünen und zahlreiche Lagunen: Der Nationalpark **Lencois Maranhenses** ist ein wahres Naturwunder.

12

Auch in der Stadt **São Luís** im Norden Brasiliens mit ihrer historischen Altstadt gehören Folklore und lebendige Musik zum Alltag.

Unsere Empfehlungen für die ganz besonderen Momente.

Sie wollen Ihre Reise in Brasilien um ein aussergewöhnliches Erlebnis erweitern? Gerne beraten wir Sie dabei. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



1



Amazonas: Natur pur

Das Amazonas-Gebiet ist ein wahres Juwel der Natur. Auf einer 16-tägigen Trekkingtour quer durch den Amazonas zum Pico da Neblina begibt man sich in eine Welt voller Leben. Abenteuer garantiert!

2



Iguaçu: Wasserreich

Warum nur ein Wasserfall, wenn man auch deren 275 haben kann? Die Iguazu-Wasserfälle sind die grössten der Welt. Die Kraft des Wassers ist hier überall spürbar. Ein Besuch von der brasilianischen und der argentinischen Seite ist sehr empfehlenswert.

Meine Reise, mein Souvenir



«Während einer Reise nach Olinda erlebte ich zufällig Proben für den kommenden Karneval mit. Besonders die Leidenschaft der Karnevalsgruppe Elefante de Olinda hat mich fasziniert. Nach dem Auftritt kaufte ich mir dieses T-Shirt. Eine schöne Erinnerung an diese fantastische Zeit.»

Adrian Ulrich

Südamerika-Experte bei travelhouse Lateinamerika. Seit 22 Jahren reist Adrian nun schon regelmässig in seine Herzensdestination. Seine Leidenschaft für Südamerika wird nur noch von seiner Leidenschaft für Musik übertroffen.

Bereit, den Sattel auf den Rücken des Pferdes zu schwingen, sanft die Sporen zu geben und loszureiten? Hinaus in die endlosen Weiten Uruguays, die der absoluten Freiheit ziemlich nahekommen. Sich für einen Moment wie einer der legendären Gauchos fühlen. Unbezahbar!





URUGUAY

Uruguays Estancias und Küsten – zu Besuch bei den Gauchos



In 1 Woche durch Uruguay. Küsten, Estancias und Gaucholeben, bereist von unserer lokalen Uruguay-Expertin Paola Perelli.

Uruguay hat nichts von seiner Ursprünglichkeit eingebüsst. Von Massentourismus keine Spur. Rinderherden, saftig grüne Felder, weite Ebenen und Hügelketten prägen das kleine

Land. Auf den Estancias scheint die Zeit stillzustehen. Hier wandelt man auf den Spuren der legendären Gauchos.



Es hat ja was, so ein Leuchtturm. An exponierter Stelle, das Meer überblickend, erinnert er uns an vergangene Seefahrer-Zeiten. Uruguay könnte auch Land der Leuchttürme genannt werden, so viele dieser pittoresken Türme stehen an der Küste, wo sie einst den Weg wiesen.

Uruguays Estancias und Küsten – zu Besuch bei den Gauchos

In 9 Tagen und 8 Nächten
ab Colonia del Sacramento
bis Montevideo.

1



Gäbe es einen Preis für die lauschigsten Gassen in Südamerika, **Colonia del Sacramento** hätte die Nase auf jeden Fall weit vorne. Das Kolonialstädtchen verwöhnt kulinarisch und ist historisch interessant.

2



Ursprünglich als Bahnhof von **Montevideo** gedacht, befindet sich hier nun ein Hafemarkt. Zu kaufen gibt es seit über 130 Jahren Leckereien aus dem Landesinnern und dem Meer. Sich ein typisches Asado gönnen, ist Pflicht.

3



Zur einen Seite das Meer, zur anderen die Sanddünen. Keine Strasse, nur eine Wanderung durch die Wüstenlandschaft führt ins Dorf **Cabo Polonio** mit Leuchtturm, Seelöwen und einfachen, aber charmanten Strandbars.

Die Highlights



Weitere Informationen zu dieser Reise
finden Sie online.

79

4

Mate ist mehr als Tee: Die Bombilla wird in die Calabaza gesteckt, diese dann mit der Yerba aufgefüllt und heisses Wasser aus der Thermoskanne hinzugegeben. Schluck für Schluck ein echter Genuss.

5



Auf einer **Estancia** geht es ursprünglich zu und her. Das Land der Gauchos ist perfekt für Reitausflüge und Wanderungen.

6

Ein Leuchtturm und romantische Strände: Das Küstenstädtchen **José Ignacio** ist ein charmantes Fleckchen Erde.



Kolumbien
9 Reisen

**Guyana, Suriname,
Französisch Guyana**
3 Reisen

Ecuador
12 Reisen

Atlantischer
Ozean

Peru
15 Reisen

Brasilien
18 Reisen

Bolivien
9 Reisen

Pazifischer
Ozean

Paraguay
4 Reisen

Chile
18 Reisen

Atlantischer
Ozean

Uruguay
4 Reisen

Argentinien
22 Reisen

Reisen mit travelhouse



Reisen seit über 40 Jahren

Wir kreieren individuelle Reiseerlebnisse auf der ganzen Welt. Und dies seit über 40 Jahren.

Erinnerungen fürs Leben

Mit travelhouse erleben Sie Reiseabenteuer, an die Sie sich noch lange erinnern werden.

Beratung mit Leidenschaft

Dank unserer jahrzehntelangen Erfahrung beraten wir Sie kompetent und mit Leidenschaft.





Lust auf mehr?

Dieses travelbook enthält nur eine Auswahl an Reisen in Südamerika. Weitere Angebote und Inspirationen finden Sie auf travelhouse.ch

